50 Jahre KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 25 · 20. Juni 2024

50 Jahre

Ausstellung zur Gemeindereform

IM FOYER DES RATHAUSES KÖNIGSBACH

27. JUNI BIS 26. JULI 2024

MONTAGS BIS FREITAGS 7:30 – 13:00 UHR
MITTWOCHS ZUSÄTZLICH 14:00 – 18:00 UHR



IN KOOPERATION MIT DEM
FREUNDESKREIS KÖNIGSBACH-STEINER GESCHICHTE



29,90 €

SONDERVERKAUF IM RATHAUSFOYER Jubiläumsbuch

27. JUNI 8:00 – 13:00 UHR
UND 14:00 – 16:00 UHR

28. JUNI 8:00 – 13:00 UHR

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

50 Jahre

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Freitag, 19 Uhr

JUBILÄUMSABEND

FESTHALLE KÖNIGSBACH

– Anmeldung erforderlich –

Einladung zum Jubiläumsabend

Das Festwochenende beginnt mit einem Jubiläumsabend in der Festhalle Königsbach am 5. Juli. Beginn ist 19 Uhr, Einlass erfolgt ab 18 Uhr. Es erwartet Sie ein Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre. Moderiert wird die Veranstaltung von Radiomoderator Karsten Penz.

Neben rednerischen Beiträgen von Bürgermeister Heiko Genthner, Landrat Bastian Rosenau sowie Bürgermeister a. D. Bernd Kielburger werden auch Zeitzeugen auf der Bühne stehen, die von Ihren Erfahrungen des Zusammenschlusses der beiden bis dahin selbstständigen Gemeinden sowie den darauf folgenden Jahren in einer Interviewrunde aus erster Hand berichten werden.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung mit Beiträgen des Musikvereins Stein sowie einem Gemeinschaftschor, bestehend aus dem Gesangverein Königsbach 1869 e. V. - FreitagSingers und der Chorvereinigung Freundschaft Stein - Voices in Motion. Zum Ausklang und gemütlichem Beisammensein wird die Band Sunnymoon spielen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Aufgrund der begrenzten Plätze bitten wir um vorherige Anmeldung über Frau Schäfer unter info@koenigsbach-stein.de oder 07232/3008-0.

Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, ab 10 Uhr

BÜRGERFEST

SPORTGELÄNDE PLÖTZER

10 UHR
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

11 UHR
FEST-ERÖFFNUNG
MIT FASSANSTICH

DANACH BUNTES RAHMENPROGRAMM
MIT MUSIK UND TANZ

Das alles ist geboten:

Präsentation Königsbach-Steiner Vereine
Führung durch die Kita Krebsbachwiesen
Mitmachaktionen für Klein und Groß
zum Beispiel Torwandschießen, Mini-Disco,
Kinderschminken, Glitzertattoos, u.v.m.

Kulinarische Genüsse:

Ausschank Jubiläumsbier, Sommer-Drinks
und weitere kühle Getränke sowie
Schnitzel mit Beilagen,
Maultaschen mit Kartoffelsalat,
Nuggets, Pfannengyros, Winzerbraten im Weck,
Pommes Frites, Schweinehaxen
mit Krautsalat, Wurstsalat,
sowie Waffeln, Crepes, Kaffee, Kuchen, u. v. m.

Wo finde ich was beim
BÜRGERFEST



WIR ALLE
freuen uns auf Sie!

DC Irish 26

In Königsbach-Stein hat es an zwei Tagen gleich acht Dartsturniere gegeben. An einem haben auch bekannte Profi-Spieler teilgenommen.

Konzentriert wird das Ziel ins Visier genommen und der Pfeil auf das Feld ausgerichtet, das er treffen soll. Kaum hat er die Hand verlassen, steckt er schon in der Scheibe. Immer wieder wandert der Blick auf das Display, auf dem rote Zahlen die verbleibenden Punkte anzeigen. 501 sind es am Anfang, null müssen es am Ende sein. Wenn man sie punktgenau erreicht, hat man das Spiel gewonnen und darf sich freuen.

Gesellig und ungezwungen ist es am Wochenende in der Königsbacher Festhalle zugegangen. An zwei Tagen hat es dort gleich acht Dartsturniere mit insgesamt fast 300 Teilnehmern, zahlreichen spannenden Begegnungen und etlichen Titelgewinnen gegeben. Sieben hat die Baden-Württembergische E-Darts-Liga (BWEDL) für Ligaspieler ausgerichtet, eines der Königsbach-Steiner Dartsclub „DC Irish 26“ für alle Interessierten. Beide Vereine zeigen sich mit dem Verlauf hochzufrieden, beide ziehen ein durchweg positives Fazit. „Die Resonanz ist sehr gut“, sagt BWEDL-Vorsitzender Florian Titel und berichtet von Teilnehmern aus der gesamten Umgebung: von Eppingen bis Schömberg, von Bad Wildbad bis Heimsheim. Insgesamt sind rund 160 Sportler dabei, darunter auch einige Kinder und Jugendliche, für die es ein eigenes Turnier gibt. Die Veranstaltung in Königsbach bildet zugleich den Saisonabschluss und ist laut Titel dieses Mal deutlich stärker frequentiert gewesen als im Vorjahr. Insgesamt hat die BWEDL aktuell rund 770 Mitglieder in knapp 50 Vereinen. Zu den größeren gehört der Königsbach-Steiner „DC Irish 26“, mit dem man beim Saisonabschluss schon voriges Jahr kooperiert hat. Titel spricht von einer „Win-Win-Situation“ und betont, man ergänze sich optimal. Insgesamt sind am Turnier-Wochenende, beim Auf- und beim Abbau rund 35 ehrenamtliche Helfer im Einsatz – und damit alle Mitglieder, die der DC Irish 26 aktuell hat. Benjamin Bader erzählt, dass einige von ihnen extra für die Veranstaltung Urlaub genommen haben.

Der stellvertretende Vorsitzende schätzt den ausgeprägten Zusammenhalt im Verein, der für sein eigenes Turnier im Vorfeld mehr als 100 Anmeldungen entgegengenommen hat: mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Bader berichtet von einer schönen Atmosphäre und einem sportlich fairen Umgang: „Hier steht das Miteinander im Mittelpunkt.“ Er freut sich, dass auch einige große Namen der Szene teilgenommen haben, etwa Thomas Köhnlein, der erst vor Kurzem mit dem KSC deutscher Meister im Steeldarts geworden ist. Oder Marco Puls, der sowohl im E-Darts als auch im Steeldarts mehrfach Deutscher Meister war: im Einzel, im Doppel und im Team. Er betreibt den Sport seit 33 Jahren und hat sieben Jahre als Profi gearbeitet. In Königsbach ist er am Wochenende „just for fun“ gewesen. „So etwas tue ich mir gerne an“, sagt er lächelnd und erklärt, dass er den DC Irish 26 aus der Liga kenne. Gegen wen Puls antritt, wird von einem Computer ausgelost. Denn beim offenen Dartsturnier in Königsbach kann jeder gegen jeden spielen: der Neuling gegen den Profi, der Rentner gegen den 18-Jährigen. 16 Darts-Automaten haben die ehrenamtlichen Helfer des DC Irish 26 dafür in der Festhalle aufgebaut. Gegründet wurde der Verein vor rund drei Jahren, nachdem sich viele seiner Mitglieder schon seit 2017 regelmäßig im Königsbacher Irish Pub zum Darts getroffen hatten. *Nico Roller*



Beste Stimmung herrscht bei den Mitgliedern des Königsbach-Steiner Dartsvereins „DC Irish 26“. Zwei von ihnen haben am Wochenende eine Meisterschaft gewonnen. *Foto: (rol)*



Beste Stimmung herrscht kurz vor dem Anpfiff bei den Fußballfans, die am Freitagabend zum Public Viewing bei der TG Stein gekommen sind. Foto: (rol)

TG Stein

Die TG Stein hat für das Deutschland-Spiel eine große Leinwand gewonnen und ein stimmungsvolles Fußballfest auf die Beine gestellt.

Alle haben die deutsche Nationalmannschaft angefeuert, alle haben mitgefiebert. Viele haben sich ein Deutschland-Trikot angezogen, schwarz-rot-goldene Fahnen mitgebracht oder passende Kopfdeckungen aufgesetzt: Trotz zwischenzeitlich einsetzenden Regens sind am Freitagabend hunderte Menschen auf das Außengelände der Steiner Turngesellschaft (TG) gekommen, um gemeinsam das Eröffnungsspiel der Fußball-Weltmeisterschaft auf einer 15 Quadratmeter großen LED-Leinwand zu erleben. Diese hatte der Verein bei einem Wettbewerb des Karlsruher Radiosenders „Die neue Welle“ gewonnen. „Für uns ist das eine tolle Sache“, sagt Peter Ketterer, der sich den Vorsitz des Vereins mit Manuel Roser teilt und begeistert ist, wie viele gut gelaunte Menschen zum gemeinschaftlichen Fußballschauen erschienen sind: Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Erst am Donnerstag der vorausgegangenen Woche hatte die TG Stein erfahren, dass sie sich im Wettbewerb um die Riesenleinwand gegen zwei andere Vereine aus der Region durchgesetzt hat. Anschließend gelang es ihr in kürzester Zeit, mit zahlreichen engagierten, ehrenamtlichen Helfern ein großes Fußballfest auf die Beine zu stellen: mit Bierwagen, mit Bewirtung und einem kleinen Rahmenprogramm. Mehr als 500 Sitzplätze an 55 Biertischgarnituren gibt es am Freitagabend auf dem Vereinsgelände an der Turnstraße vor der riesigen Leinwand, die das Unternehmen FS Broadcast dort fachmännisch aufgestellt hat. Dank modernster LED-Technik zeigt sie jedes noch so kleine Detail gestochen scharf. Durch das Programm führen Moderatoren der „Neuen Welle“, die dabei auch den ehemaligen Fußballprofi Rainer Scharinger interviewen. Insgesamt sind rund 30 ehrenamtliche Helfer der TG Stein im Einsatz, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen. „Es ist toll, wie kurzfristig alle bereit waren, mit anzupacken“, sagt Ketterer. Der Vorsitzende sieht in der Veranstaltung eine gute Gelegenheit, um den Verein einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren und sein Motto „Sport gemeinsam erleben“ in die Tat umzusetzen. „Es ist toll, dass das so gut angenommen wird.“ Die TG Stein plant, auch alle weiteren Spiele mit deutscher Beteiligung öffentlich zu zeigen, dann allerdings nicht auf einer großen Leinwand, sondern im Clubhaus an der Turnstraße.

Nico Roller



Der Vorsitzende Peter Ketterer (Mitte) und sein Stellvertreter Dominik Bader (rechts) beim Interview mit der „Neuen Welle“. Foto: (rol)





Lise-Meitner-Gymnasium

Normalerweise lernen Schauspieler ihre Texte auswendig, aber nicht am Königsbacher Gymnasium: Die Mitglieder der Theater-AG entwickeln ihr Spiel spontan auf der Bühne.

Die Verwunderung ist groß, als den Schülern auffällt, dass sie sich nicht mehr im Museum befinden, sondern im Mittelalter: bei Gauklern, Rittern und Königen. Doch dort wollen sie nicht bleiben. Sie wollen zurück in die Gegenwart, in ihr gewohntes Leben. Um das zu schaffen, müssen in der vollkommen zerstrittenen Schulklasse alle über ihren Schatten springen und etwas tun, das ihnen bisher zuwider war: miteinander sprechen und zusammenarbeiten.

Die Bedeutung einer intakten Gemeinschaft, das Schaffen funktionierender Kommunikationsstrukturen und der Wert jedes einzelnen Menschen standen im Mittelpunkt des Stücks, das die Unterstufen-Theater-Arbeitsgemeinschaft vor kurzem am Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium präsentiert hat. Es war ein Stück, das es in dieser Form sicher kein zweites Mal zu sehen geben wird. Denn vor der Aufführung haben die rund 30 mitwirkenden Schüler zwar intensiv geprobt, aber keine vorgegebenen Texte auswendig gelernt: Sämtliche Dialoge entstanden spontan auf der Bühne, aus der Situation heraus improvisiert. „Wir wussten vorher nicht, wie sich das Stück entwickeln wird“, sagt Lehrerin Andrea Bodmann, die die Theater-AG leitet und begeistert ist von der Leistung und der Kreativität ihrer Schüler: „Es ging immer weiter, von den Kindern kamen immer neue Impulse.“ Die Idee zu der außergewöhnlichen Theateraufführung hatte die Lehrerin, als die aus Fünft-, Sechst- und Siebtklässlern bestehende Gruppe im Oktober zu Beginn der Probenarbeit einige Szenen improvisiert hat. Normalerweise hätte Bodmann daraus ein Stück geschrieben.

Doch dieses Mal entschied sie sich bewusst dagegen, weil das Spiel der Schüler so natürlich und authentisch war, weil sie genau das sagten, was sie im Alltag auch sagen würden. „Besser hätte ich das Stück gar nicht schreiben können“, erzählt Bodmann, die allerdings nicht alles dem Zufall überließ: Jeder Schüler suchte sich eine Rolle mit Charaktereigenschaften aus, die festgelegt waren und in der Improvisation nicht verändert werden durften. Damit die Handlung auf der Bühne vorankommt, wurden neben einem groben Ablauf und einer Einteilung der einzelnen Szenen auch einige Schlüsselsätze festgelegt, die an vorgegebenen Stellen sinngemäß gesagt werden mussten. Wie sie ihre Dialoge gestalten, welche Formulierungen sie wählen, konnten die Schüler dagegen frei entscheiden. Einige wollten auf Nummer sicher gehen und haben im Vorfeld zumindest für einige Stellen eigene Texte geschrieben und auswendig gelernt, andere entschieden sich für eine komplett freie Improvisation. Bei den Proben ging es Bodmann darum, den Kindern das notwendige Selbstbewusstsein für einen Auftritt vor Publikum zu geben. Dafür brachte sie ihnen die Grundlagen des Theaterspielens bei, absolvierte zahlreiche Übungen mit ihnen und achtete darauf, dass auch die zurückhaltenderen Schüler oft genug zu Wort kommen. Auch die Musik, die Beleuchtung und das minimalistisch anmutende Bühnenbild wurden festgelegt. Bei den Proben war es Bodmann wichtig, bei den Schülern ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass eine Theaterproduktion eine Gemeinschaftsleistung ist. Ihr ging es nicht so sehr um Worte und um perfekt formulierte Sätze, sondern um die Dynamik, um die Freude am künstlerischen Ausdruck.



Im improvisierten Theaterstück geht es um eine Schulklasse, die sich im Mittelalter wiederfindet und zusammenarbeiten muss, um in die Gegenwart zurückzukommen. Foto: (rol)

Nico Roller







Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Lore Scherle geb. Rothweiler, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 15.06.2024 in Königsbach-Stein gestorben.

Heinz Burger, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 14.06.2024 in Königsbach-Stein gestorben.

Karl-Heinz Steidinger, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 14.06.2024 in Karlsruhe gestorben.

Diana Cianciosi, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 13.06.2024 in Königsbach-Stein gestorben.

Matthias Kinsch, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 07.06.2024 in Königsbach-Stein gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.



Foto: Jarvna/iStock / Getty Images Plus

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Kieferbett, 180 x 90, mit neuwertiger Matratze

Kindersofa, bunt bedruckt, ausziehbar 120 x 60

Tel.: 2465

Fahrradträger, für AHK – EUFAB „Silverbike“,
älteres Modell ohne Schnellspanner für 1 Fahrrad

Tel.: 4519

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de
Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

.....

Telefon-Nr.: .....

.....

Datum / Unterschrift

.....

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Gemeinde Königsbach-Stein	Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 09.06.2024

Hiermit wird das vom Gemeindewahlausschuss festgestellte Ergebnis
der Wahl des Gemeinderats
am 09.06.2024 bekannt gemacht:

I. Wahl des Gemeinderats

1.

Zahl der Wahlberechtigten (A)	8.615
Zahl der Wähler (B)	5.224
Zahl der ungültigen Stimmzettel (C)	128
Zahl der gültigen Stimmzettel (D)	5.096
Zahl der gültigen Stimmen (E)	83.059

2. Auf die einzelnen **Wahlvorschläge** entfallen

Wahlvorschlag	Gültige Stimmen	Sitze
Freie Wählervereinigung (FWV)	33.052	7
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	12.785	3
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	8.955	2
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	11.329	2
Bürgerliste Königsbach-Stein (Bürgerliste – K-S)	16.938	4

3. Auf die einzelne(n) **Bewerber** / **Bewerberin** entfallen

Wahlvorschlag Bewerber / Bewerberin	gültige Stimmen	Bewerber / Bewerberin ist - gewählt (G) - Ersatzperson (E)
Freie Wählervereinigung (FWV)		
Kaucher, Thomas, Stein	5.275	G
Schwender, Tobias, Königsbach	2.508	G
Schumacher, Dr. Felix, Königsbach	2.329	G
Schumacher, Juliane, Königsbach	2.299	G
Fischer, Ute, Stein	2.265	G
Müller, Siw, Königsbach	2.086	G
Hirschbach, Thomas, Königsbach	2.036	G
Klotz, Dr. Gerhard, Stein	1.790	E
Hutmacher, Stefan, Königsbach	1.763	E
Roser, Salvatrice, Stein	1.637	E
Adam, Thomas, Königsbach	1.444	E
Schaaf, Thomas, Stein	1.380	E

Dogendorf, Jenny, Königsbach	1.298	E
Fischer, Wolfgang, Stein	1.159	E
Forster, Timm, Stein	1.123	E
Güreşçi-Kölble, Ilhami, Stein	952	E
Mayer, Stefanie, Stein	949	E
Malsch, Benjamin, Stein	759	E
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)		
Leonhard, Sascha, Stein	1.920	G
Schorr, Luisa Catarina, Königsbach	1.541	G
Weinbrecht, Nicole, Stein	1.540	G
Bräutigam, Helen, Stein	1.054	E
Reinmüller, Stefan, Stein	959	E
Bahlo, Linda, Stein	899	E
Teuscher, Jürgen, Königsbach	780	E
Smetsers, Ulrike Dorothea, Königsbach	673	E
Forster, Manfred, Stein	552	E
Röber, Fabian, Königsbach	515	E
Henry, Stephan Frank, Königsbach	485	E
Kühn, Timo, Stein	485	E
Probst, Holger, Stein	481	E
Weiß, Ulrich, Stein	468	E
Geib, Peter, Königsbach	433	E
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)		
Ehrismann, Marius, Königsbach	3.983	G
Weiss, Uwe, Königsbach	2.849	G
Filz, Thomas, Stein	2.123	E
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)		
Ruthardt, Wolfgang, Königsbach	1.936	G
Engelmann, Rolf, Königsbach	1.324	G
Sarnecki, Jan, Königsbach	1.021	E
Wegener, Frank, Königsbach	1.017	E
Wundschuh, Simon, Stein	774	E
Halbrock, Bernd, Königsbach	757	E
Degel, Nicole, Königsbach	755	E
Stalf, Sabine, Königsbach	733	E
Köppen, Ursula Margarete, Stein	686	E
Müller, Anke Ursula, Königsbach	584	E
Engelmann, Bettina, Königsbach	577	E
Engelmann, Ina, Königsbach	503	E
Ruthardt, Laura, Königsbach	440	E
Grutzeck, Hans Jürgen, Königsbach	222	E

Bürgerliste Königsbach-Stein (Bürgerliste – K-S)		
Querengässer, Dr. Imke, Königsbach	2.501	G
Kräutle, Dr. Oliver Rüdiger, Stein	2.047	G
Weingardt, Dieter, Stein	1.692	G
Fischer-Armbruster, Andreas, Königsbach	1.391	G
Göhrig, David Adrian, Stein	1.135	E
Ebert, Mathias, Stein	820	E
Armbruster, Martina, Königsbach	803	E
Schaudt, Kirsten Andrea, Königsbach	793	E
Wenz, Sibylle, Königsbach	739	E
Skopp, Martin, Königsbach	683	E
Dudasch, Markus, Königsbach	626	E
Gräßle, Doris Karin, Königsbach	622	E
Dudasch, Nicole, Königsbach	596	E
Renner, Andreas Ronald, Stein	567	E
Renner, Ulrike, Stein	508	E
Würz, Holger Heinrich, Königsbach	503	E
Flack, Luzie Anna, Stein	471	E
Enchev, Ivan, Stein	441	E

Gegen die Wahl(en) kann **binnen einer Woche** nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und jedem Bewerber/jeder Bewerberin **Einspruch** erhoben werden beim

Vollständige Anschrift der Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Der Einspruch einer Wahlberechtigten/eines Wahlberechtigten und einer Bewerberin/eines Bewerbers, die/der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens

bei der Wahl des Gemeinderats 87 Wahlberechtigte

beitreten.

Ort, Datum

Königsbach-Stein, 17.06.2024

Bürgermeisteramt

GEMEINDE KÖNIGSBACH-STEIN

Heiko Genthner, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Königsbach-Stein

I.

Haushaltssatzung der Gemeinde Königsbach-Stein für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 14.05.2024 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	29.290.700 EUR
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-30.231.200 EUR
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-940.500 EUR
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 EUR
1.5	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	-940.500 EUR
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
1.8	**Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0 EUR
1.9	**Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.5 und 1.8) von	-940.500 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	28.606.000 EUR
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-27.991.800 EUR
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	614.200 EUR
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	607.700 EUR
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-6.245.500 EUR
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-5.637.800 EUR
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-5.023.600 EUR
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 EUR
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-115.000 EUR
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-115.000 EUR
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-5.138.600 EUR

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 7.490.000,00 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 6.045.000,00 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 330 v. H.

der Steuermessbeträge;

2. für die Gewerbesteuer auf 360 v. H.

der Steuermessbeträge.

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Königsbach-Stein, den 14.05.2024

II.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 17.05.2024 vorgelegt. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit den genehmigungspflichtigen Bestandteilen wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 06.06.2024 uneingeschränkt bestätigt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 24.06. bis 02.07.2024 im Gebäude des Gemeindeverwaltungsverbands Kämpfelbachtal, Marktplatz 14, 75203 Königsbach-Stein (Ortsteil Stein) öffentlich aus.

Königsbach-Stein, den 12.06.2024

gez. Heiko Genthner
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Heiko Genthner, Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833
(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführung: Kai Käßhöfer
Pflegdienstleiterin: Tamara Bickel
stv. Pflegedienstleiter: Wladimir Eberle
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankenheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/ Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis
www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Jugend- und Suchtberatung
Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-. Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel 07231 - 8001008
http://www.sterneninsel.com

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros
Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

Fachämter
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale		07232/**3008-0**
FAX – Zentrale Verwaltung		07232/**3008-199**
E-Mail: info@koenigsbach-stein.de		
Internet: www.koenigsbach-stein.de		
Bürgermeister:	**Heiko Genthner**	3008-100
Sekretariat Bürgermeister, Vereine	Ariane Schäfer	3008-100
Bürgernetzwerk BüNe	Michaela Bruder	3008-158
Hauptamt: Amtsleiter	**Dominik Laudamus**	3008-120
Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:		
Personal, Ausbildung	Christine Reimer	3008-121
Zeiterfassung, BEM, BGM	Rebecca Schwarz	3008-123
Abteilung Bildung und Familie		
Abteilungsleiter, Wahlen	**Frank Schreck**	3008-122
Schulverband BZK Westlicher Enzkreis		
Geschäftsführerin	Yvonne Hassmann	3008-126
Geschäftsstelle	Svenja Schneider	3008-124
Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung gemeindeeigene Schulen, Mitteilungsblatt	Hanna Heinle	3008-125
Versicherung, Registratur, Archiv	Martina Neumann	3008-128
Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen	Maren Scherle	3008-129
luK	Robin Sailer	3008-134
Schulsozialarbeit	Rita Boob	0160 90932586
	Christiane Holder	0151 16726659
Abteilung Bürgerservice und Ordnung:		
Abteilungsleiterin, Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd	**Jasmin Becht**	3008-150
Standesamt und Rentenanträge		
	Vanessa Frank	3008-157
Feuerwehrverwaltung	Sabine Roser-Rost	3008-155
Flüchtlingsbeauftragter	Zaman Osman	3008-159
Flüchtlingsbeauftragte	Renatha de Barros Grau	3008-161
Integrationsmanager	Mohammad Diab	3008-156
GVD	Ernst Krämer	
Bürgerbüro Königsbach:		
Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro	Ines Calin	3008-151
Gewerbe, Soziales	Kerstin Demel	3008-152
Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):		
Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales und Rentenanträge	Katharina Maurer	3008-153
	Sandra Haas	3008-154
Bauamt: Amtsleiter	**Sören Rexroth**	
Abteilung Bauverwaltung:		
Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten	Sören Rexroth	3008-130
Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufsrecht	Andrea Wilde	3008-132
Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten, Forst	Benjamin Bodemer	3008-131
Vermietung, Verpachtung, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-145
Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung	Katharina Bruchner	3008-143
Abteilung Technik:		
Abteilungsleiterin, Verträge,Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme	**Daniela Stadie**	3008-140
Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen,	Sven-Michael Thiel	3008-141
Hochbau für Gemeinde	Arie de Jongh	3008-144
Hochbau Schulverband	Fatjona Sorce	3065-150
Gebäudemanagement	Martin Frey	3008-142
Bauhofleiter	**Stefan Giek**	3008-147
Hausmeister: Rathaus	Martin Theil	3008-148
	Chris Wernertd	3008-148
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72
Heynlinschule	Michael Schroth	31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale		07232/3009-1
Fax		07232/3009-99
Verbandsvorsitzender:		
Bürgermeister	Sascha-Felipe Hottinger	3811-10
Geschäftsführer	Kevin Jost	3009-61
Kämmerei	Saskia Rückriem	3009-57
	Maike Bischoff	3009-50
	Petra Karst	3009-52
	Janine Barocke-Kassay	3009-62
	Christine Burkhardt	3009-51
	Cornelia Wiesner	3009-63
Steueramt	Sandra Hausmann	3009-54
	N.N.	3009-55
	N.N.	3009-81
Kasse	N.N.	3009-58
	Anita Schäfer	3009-64
	Alexandra Ackermann	3009-56
	Manuela Philipp	3009-53
	Chantal Dittler	3009-82
Lohnbüro	Wolfgang Karst	3009-59
IT, Digitalisierung	Alexander Weinbrecht	3009-80

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein	31 17 00
Revierförster:	
Thilo Klotz	01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfeger Sailer	0 72 52 / 8 60 27
Gemeindebücherei	31 20 71
Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr	
Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach	7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach	15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“	3 70 19 01
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach	27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein	3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein	98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach	25 63
Heynlinschule Stein	25 64
Bildungszentrum:	
Willy-Brandt-Realschule	30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium	30 65 - 100
Comenius-Förderschule	91 93
Pfarramt Königsbach	23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44
Pfarramt Stein	3 64 01 26
Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal	0 72 31/ 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach	65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach	7 83 43
Straßenbeleuchtung: https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77	

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:
Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.
Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.
Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, **24.07.2024.**
Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service
Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: http://www.koenigsbach-stein.de/abfall.

Juni		Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1	Sa	✘				13:00-16:00	13:00-16:00	
2	So							
3	Mo							
4	Di							
5	Mi					09:00-12:30		
6	Do					09:00-12:30		
7	Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
8	Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
9	So							
10	Mo							
11	Di					14:00-17:30		
12	Mi					14:00-17:30		
13	Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
14	Fr	✘				14:00-17:30		
15	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
16	So							
17	Mo							
18	Di		K					
19	Mi				K	09:00-12:30		
20	Do		S			09:00-12:30		E
21	Fr				S	09:00-12:30		
22	Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
23	So							
24	Mo							
25	Di					14:00-17:30		
26	Mi					14:00-17:30		
27	Do					14:00-17:30		
28	Fr	✘				14:00-17:30	14:00-17:30	
29	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
30	So							

Regional denken - Regional handeln

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Zuschuss für die Vereinsarbeit und für die Jugendarbeit bis 30.06.2024 beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den
Grundzuschuss
und
die **Zuwendungen für die Jugendarbeit**
nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2024** zu beantragen.
Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für welchen der Zuschuss beantragt wird, enthalten (Jahrgänge 2006 – 2020).
Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein wohnen.
Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre **aktuelle Bankverbindung (IBAN)** mitzuteilen.
Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151
- blaue Tasche

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Lesungen und Literatur nicht nur für Kinder

Heute – **Donnerstag, den 20. Juni** – heißt es wieder: **„Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“.** Schüler*innen der Klasse 3a lesen für unsere kleinsten Nutzer von **15.30 - 16 Uhr** in der Gemeindebücherei in der Brettener Straße vor. Wir freuen uns auf spannende Geschichten und natürlich auf viele Kinder und begleitende Papas, Mamas, aber auch Omas oder Opas. Bitte denken Sie daran, dass wir während der Vorlesezeit unsere Eingangstür verschließen, damit die kleinen Vorleser*innen nicht gestört werden.
Dann sind alle Krimi- und Thrillerfreunde gefragt: Am **Freitag,** den **21. Juni** um **19 Uhr** liest **Uschi Gassler,** unsere Königsbacher Autorin, aus dem 3. Band ihrer DeLorca-Thrillerreihe **„In letzter Mission“** vor. Alle Krimi- und Thrillerfans sind herzlich willkommen, natürlich auch alle anderen Interessierten, auch wenn Sie noch kein Nutzer der Gemeindebücherei sind. Sie können sich telefonisch oder per E-Mail in der Gemeindebücherei anmelden. Die Lesung ist kostenlos, wir freuen uns aber über Spenden für die Bücherei. Auch wenn es am selben Abend auch eine andere Veranstaltung in Königsbach gibt: Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.
Nur noch wenige Wochen, dann beginnen die Sommerferien. Wir führen Reiseführer zu vielen Regionen in Deutschland und Europa. Natürlich gibt es auch die passende Unterhaltungsliteratur dazu. Kommen Sie einfach bei uns in der Bücherei vorbei, wir beraten Sie gerne.
Die Gemeindebücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde. Einfach einen Leseranmeldebogen ausfüllen, sich einen Ausweis ausstellen lassen und los geht's. Wir haben nicht nur Bücher, sondern auch Hörbücher, Zeitschriften, DVD und für unsere kleinen Nutzer Tonies. Für lange Autofahrten verleihen wir auch die Mobi-Hörsticks als Alternative zu Hörbüchern. Fragen Sie an der Theke danach.
Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königs-

bach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen. Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Sie Ihre Bücherei-Ausweisnummer. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 15 – 18 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 19 Uhr
Freitag 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk Für dich. Für mich. Für alle. BüNe

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Das Reparatur-Team sucht Verstärkung

Wir suchen Menschen, die gerne reparieren und tüfteln.
Unser nettes, aufgeschlossenes Team veranstaltet gemeinsam den Reparatur-Treff.
Dieser findet jeden ersten Freitag im Monat, immer von 15:00 bis 18:00 Uhr, statt.
Interesse? Fragen?
Dann bitte einfach melden unter reparatur-treff@buene-ks.de oder 07232 315912.

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Fahrrad-Werkstatt
Wir schrauben gern an Fahrrädern und bieten Check-up. Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.
Wann: Samstag, **22. Juni,** von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle
Wann: Montag, 24. Juni, 17:30 Uhr
Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

BOULE am Vormittag
Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr
Wo: Boulebahn an der Heynlinschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus
Wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr
Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Café Treff am Storchenturm
Wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Bewegungstreff am Nachmittag
Wann: jeden Donnerstag, 14:30 bis 15:30 Uhr
Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.
Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de.

BOULE am Nachmittag
Wann: jeden Donnerstag, 17:00 Uhr
Wo: Boulebahn an der Heynlinschule, OT Stein

Gemeinsam Wandern

Juniwanderung am 26.06.2024
Dieses Mal wandern wir in der Region Karlsruhe Weiherfeld-Dammerstock. Wir fahren mit der S5 und der S11.
Die Wanderung führt durch die Niederterrassenlandschaft zwischen Weiherfeld und Rüppurr, entlang des 1995 eröffneten Bodenlehrpfades, der mit einigen Schautafeln versehen ist. Wir laufen auch ein Stück am Weiherbach, der Alb und dem Naturschutzgebiet Weiherwaldsee entlang.
In Dammerstock kehren wir zum Mittagessen in der Ettlinger Allee in ein deutsch-griechisches Restaurant ein. Die Haltestelle für die Rückfahrt befindet sich in der Nähe.
Die Streckenlänge beträgt 7- 8 km.
Bitte kleines Vesper und etwas zum Trinken mitnehmen, da wir erst am Ende unserer Wanderung einkehren; eventuell auch Stöcke, da je nach Wetterlage die Wege matschig sein können. Die Wege sind eben und gut zu gehen. Sonnenschutz nicht vergessen.
Änderungen vorbehalten
wann: Mittwoch, **26. Juni 2024**
Treffpunkt: Bahnhof Königsbach: **8:40 Uhr,** die Bahn fährt um **8:59 Uhr**
Rückkehr: zwischen **16:30 Uhr und 17 Uhr**
Verbindliche Anmeldung bis spätestens Montag, **24.06.2024**
Telefon: Susanne Mandrella: 01704360430, WanderApp oder per E-Mail an: mandrella_susanne@t-online.de
Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Fahrkarte benötigt wird.

Tagfaltermonitoring

Spazieren gehen und ehrenamtlich beim Artenschutz mitwirken

Um einen Überblick über die Entwicklung der einzelnen Populationen zu bekommen, erfassen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer alle tagaktiven Schmetterlingen auf einer festgelegten Strecke. An dem Projekt können sich alle beteiligen, die Freude haben, in der Natur unterwegs zu sein und etwa 1 bis 2 Stunden Zeit pro Woche für diese Tätigkeit haben.

In Kooperation mit dem wissenschaftlichen Beirat des BUND, Projektleitung: Volker Molthan

Online-Einführung

Wann: Freitag, den 28.06.2024, 19:30 bis 21:00 Uhr

Praktische Einführung ins Tagfaltermonitoring

Wann: Samstag, 29.06.2024, 14:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Bahnhof Königsbach an der L570 (Richtung Pforzheim)

WICHTIG: Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Den erforderlichen Link erhalten Sie per Mail.

Anmeldung bitte bis 23.06.2024 an monikaruthardt@outlook.de oder v.molthan@arcor.de

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

in der Gruppe – ohne Anmeldung
Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablett werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.
Wann: Dienstag, den 2. Juli, 14:30 bis 17:00 Uhr
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein
Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.
E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal

Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal
Sitz: 75203 Königsbach-Stein (Enzkreis)

Der Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal, bestehend aus den **Gemeinden Eisingen, Kämpfelbach und Königsbach-Stein** mit zusammen über 21.500 Einwohnern, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

stellvertretende Leitung für das Steueramt (m/w/d)

in Teilzeit (20 Wochenstunden)

Ihr Arbeitsgebiet umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:
- Veranlagung gemeindlicher Steuern (z. B. Grund-, Gewerbe- und Hundesteuern, Vergnügungssteuern)
- Veranlagung und Verbrauchsabrechnung von Gebühren (z. B. Wasser- und Abwassergebühren, Hallenbenutzungsgebühren), und Güterpacht
- Mitwirkung bei der Aufstellung gemeindlicher Steuer-, Gebühren- und Beitragssatzungen
- stellvertretende Leitung für das Steueramt

Künftige Änderungen des Aufgabenbereichs bleiben vorbehalten.

Sie überzeugen durch:
- Fachkenntnisse im kommunalen Finanzwesen
- Eigeninitiative, Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- selbständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- hohe Belastbarkeit und Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft

Wir bieten Ihnen:
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Teilzeit (20 Wochenstunden)
- einen großzügigen Gleitzeitrahmen und Halbjahres-Arbeitszeitkonto
- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- eine fundierte und angemessene Einarbeitung
- regelmäßige und qualifizierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- kostenlose Parkmöglichkeiten in der Nähe, Bushaltestelle eine Minute Fußweg entfernt
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- gratis Wasser, Tee und Kaffee
- das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem TVöD (Entgeltgruppe 7) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen wie Weihnachtsgeld und LOB
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Bitte richten Sie diese bis 12.07.2024 an:

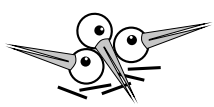
Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal
Marktplatz 14, 75203 Königsbach-Stein
oder per E-Mail an **bewerbung@gvv-kaempfelbachtal.de**

Für Auskünfte stehen Ihnen Herr Kevin Jost, Tel.: 07232/3009-61, E-Mail: k.jost@gvv-kaempfelbachtal.de oder Verbandsvorsitzender Sascha-Felipe Hottinger, Tel.: 07232/3811-10, E-Mail: hottinger@eisingen-enzkreis.de zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter: ***www.gvv-kaempfelbachtal.de***

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Jung trifft Alt – gemeinsam Gottesdienst feiern

Am Donnerstag, den 13. Juni machten sich unsere Pusteblumenkinder auf den Weg zum **Haus Edelberg**. Im Gepäck hatten wir eine Gitarre und unsere Singstimmen, damit wir unsere Freude und Begeisterung an die Bewohner weitergeben konnten. Wir gestalteten den Gottesdienst von Frau Diekmeyer mit und spürten, welch ein Segen die Gemeinschaft von „jung und alt“ ist. Im Haus Edelberg werden wir immer sehr herzlich empfangen, hierfür ein ganz besonderes Dankeschön.
Mit den Liedern „Einfach spitze, dass ihr da seid…“ und „Hey, Hallo, Tagchen…“ starteten wir fröhlich in den Gottesdienst.
Thema der Predigt war die Geschichte des verlorenen Sohnes. Sie soll uns verdeutlichen, wie stark die Vaterliebe ist und wie sehr wir ihm vertrauen können. Mit einem Segen verabschiedeten sich die Kinder und zogen weiter, um noch etwas auf dem nahegelegenen Spielplatz zu verweilen.
Text: Goldbach/ Störzenecker

Die Spatzengruppe auf dem Erdbeerfeld

Sie macht sich auf den Weg ..., so singen unsere Spatzenkinder im Morgenkreis. Auf vielfältige Weise begegnet den Jüngsten die „kleine Raupe Nimmersatt“ in ihrem Alltag. Täglich werden sogar sechs Raupen beim Größer werden beobachtet. So wie die Raupe sich im Buch auf den Weg macht, um Futter zu suchen, machten sich die Familien und Erzieher am 12. Juni auf den Weg nach Nußbaum zum Erdbeerfeld. Dort sammelten alle mit großer Freude und Begeisterung gemeinsam Erdbeeren und nicht nur die Raupe Nimmersatt schmatzte vergnügt an den Erdbeeren, sondern auch unsere Spatzenkinder. Nach einem gemütlichen Picknick können wir die 4 kg Erdbeeren in den nächsten Wochen zu Eis, Quark, Marmelade und Kuchen verarbeiten. Das Warten auf die bald schlüpfenden Schmetterlinge wird uns dadurch versüßt. Für das schöne Miteinander und die gespendeten Erdbeeren bedanken wir uns herzlich bei unseren Familien.
Text: Lange



Foto: Lange

Förderverein der Johannes-Schoch-Schule

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Johannes-Schoch-Schule findet am Mittwoch, den 10. Juli 2024 um 18.30 Uhr im Lehrerzimmer der Johannes-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7, Königsbach-Stein statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung
1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Tätigkeitsbericht durch die Schriftführerin
3. Kassenbericht durch die Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfenden
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes und des Beirates
7. Wahl einer Wahlleitung
8. Neuwahl des Vorstandes:
9. Vorsitzende/r

10. Vorsitzende/r
11. Schriftführer/in
12. Schatzmeister/in
13. Neuwahl des Beirats
14. Neuwahl der Kassenprüfenden
15. Behandlung von Anträgen
16. Verschiedenes

Anträge zur Behandlung an der Jahreshauptversammlung können bis spätestens 30.06.2024 per Benachrichtigung mit Kontaktangabe in der Odenwaldstraße 21 eingeworfen werden.

Anna Modritsch
(1. Vorsitzende)

Willy-Brandt-Realschule

Erinnerung an deutsche Kriegsverbrechen

„Nie wieder Krieg!“. Darüber waren sich alle einig, die Herrn Roberto Oligeris Ausführungen in der Aula des Bildungszentrums Königbach zuhören durften. Auf persönliche Initiative von Landrat Bastian Rosenau besuchte Oligeri Schulen des Enzkreises und berichtete vor Schülern der Willy-Brandt-Realschule und des Lise-Meitner-Gymnasiums von deutschen Kriegsverbrechern des Zweiten Weltkriegs in seiner italienischen Heimat.



Landrat Rosenau und Roberto Oligeri (hinten, v.r.n.l.)
Foto: Bastian Karsch

Dazu kam Herr Oligeri eigens aus der – in der Toskana gelegenen – italienischen Gemeinde Fivizzano, um über ein Ereignis zu berichten, das fast 80 Jahre zurückliegt. Es handelt sich um ein schreckliches Kriegsverbrechen, welches SS-Truppen in der norditalienischen Region am 19. August 1944 begangen haben und das 160 Menschen auf grausame Art das Leben kostete. Begleitet wurde Oligeri vom Landrat des Enzkreises, Herrn Bastian Rosenau, dem es ebenfalls ein Anliegen war, die Erinnerung an die Opfer dieser Nazi-Verbrechen aufrechtzuerhalten.
Nachdem Italiens faschistische Regierung bis September 1943 ein enger Verbündeter Deutschlands im Zweiten Weltkrieg war, wechselte sie die Seite und schloss mit den späteren Siegermächten einen Waffenstillstand. Der bisherige Verbündete wurde so zu einem Gegner, der von nun an als Besatzungsmacht auftrat. In Italien bildeten sich daraufhin Partisanengruppen, die versuchten, die deutschen Besatzer mit Waffengewalt zu bekämpfen.
So auch in der Gemeinde Fivizzano. Dort wurden 16 SS-Angehörige von Partisanen erschossen. Dies nahm die SS (= **S**chutz**s**taffel) als Anlass, um Vergeltung zu üben und ein Blutbad anzurichten. Während sich Sturmbannführer Walter Reder mit seinen Offizieren in einem kleinen Gasthaus aufhielt und den Wirt mit gezogener Waffe zur Bewirtung zwang, verübten weitere SS-Einheiten ein Massaker im Dorf. Diesem fielen insgesamt 160 Dorfbewohner zum Opfer, darunter die fünf Kinder und die Ehefrau des Wirtes. Als „Mittagessen des Todes“ erlangte dieses Ereignis traurige Bekanntheit, wie Roberto Oligeri zu berichten weiß. Bei dem Wirt handelte es sich nämlich um seinen Vater! Er selbst ist erst nach Kriegsende geboren, sein Vater hat überlebt und erneut geheiratet. All dies berichtet Oligeri, von einem Dolmetscher und dem Ortshistoriker Mario Mariani begleitet, vor den gespannt zuhörenden Neunt- und Zehntklässlern, um die Erinnerung an die damaligen Kriegsverbrechen und die Opfer aufrechtzuerhalten. 2021 erhielt er für diese Leistungen das Bundesverdienstkreuz.

Landrat Rosenau kennt Herrn Oligeri seit seiner Zeit als Bürgermeister von Engelsbrand, mittlerweile ist daraus eine Freundschaft entstanden. Umso wichtiger sei es, so der Landrat, die lang zurückliegenden Kriegsverbrechen nie zu vergessen und die Lehre daraus zu ziehen: Nie wieder Krieg, Versöhnung statt Spaltung! Erreicht werden kann dies durch persönliches Engagement und internationale Begegnungen, aus denen Freundschaften entstehen können. Dafür warben Roberto Oligeri, Landrat Bastian Rosenau und Schulleiter Dieter König unisono.

Text: Bastian Karsch, Dieter König

Lise-Meitner-Gymnasium

Kulturcafé des LMG

Herzliche Einladung zum Kulturcafé am 21.06. von 16.30-19 Uhr! Bei der Ausstellung am Lise-Meitner-Gymnasium werden in der Aula und draußen an der frischen Luft Kunst, Musik und Texte der Schüler präsentiert. Es wird eine Plattform geboten für die vielen kreativen Projekte, die an unserer Schule entstehen. Wir freuen uns auf eine schöne Ausstellung mit verschiedenen Programmpunkten in entspannter, sommerlicher Atmosphäre!

Text: Hagmann

Volkshochschule Außenstelle Königsbach

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner
Örtliche Leitung: Monika Ruthardt
Telefon: 07232/49254
E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de
Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe vhs-Programm).

Gernika und die Verbindungen zur Partnerstadt Pforzheim

Vortrag Jeff Klotz / Montserrat Casals Freixas

Neuer Termin: Montag, 24.06.2024, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 9,00 € (Abendkasse)

Wir freuen uns über Ihre telefonische bzw. Online-Anmeldung. Bezahlung an der Abendkasse ist ebenfalls möglich. **Kursnummer 241-8506 e**

Rückenfit – den Rücken neu entdecken / Verlängerung / Schnupperkurs

Robert Henninger

Beginn: Mittwoch, 26.06.2024

3 Termine, Mi., 20:00 – 21:00 Uhr

Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 9 + 10

Gebühr 19,00 €

Kursnummer 241-8523 f

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Sportschuhe, Handtuch.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Freie Unterrichtsplätze

- 2 freie Plätze im Fach Klavier in Nöttingen bei Robert Meier
- freie Plätze für Gesangsunterricht bei Judith Ritter
- freie Plätze in der Schlagzeugklasse donnerstags in Königsbach



Schlagzeugunterricht MSWE
Foto: MSWE

Vorankündigung kommende Veranstaltungen:
Tag der offenen Tür – Musik, Kunst, Spiel und Spaß für Kinder – **Komm einfach vorbei!**
Samstag, 06. Juli 2024 / 9.00 – 13.00 Uhr
Kulturhalle Remchingen

Musizierstunde Violine, Blockflöte und Klavier
Freitag, 28. Juni 2024 / 17.00 Uhr
Alte Kirche Wilferdingen – Kirchstr. 21
Leitung: Regina Steinbach
Alle Veranstaltungen sind öffentlich.
Autor: MSWE

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232–71088; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Waldpädagogin vermittelt Kindern die Bedeutung von Wasser – jetzt anmelden für „WassErleben“ am 30. Juni im Schlosspark Neuenbürg



Mit Naturmaterialien einen Fluss nachempfinden – damit und mit vielen anderen Aktionen will Waldpädagogin Susanne Kienzle Kindern die Bedeutung von Wasser nahebringen.
Foto: Enzkreis, Fotografin: Susanne Kienzle

Ob als Lebenselixier für Mensch und Natur, als landschaftsgestaltendes Element oder als zerstörerische Naturgewalt – Wasser hat viele Gesichter. Welche Bedeutung das kostbare Nass insbesondere auch für den Wald hat, das möchte Susanne Kienzle vom Waldpädagogik-Team des Forstamtes Enzkreis Kindern im Grundschulalter und deren Geschwisterkindern in Begleitung der Eltern am Sonntag, 30. Juni, von 14 bis 16 Uhr im Schlosspark Neuenbürg vermitteln. Die kostenlose Veranstaltung unter der Überschrift „WassErleben – Wasser ist Leben“ findet in Zusammenarbeit mit Schloss Neuenbürg statt.
Um die Bedeutung des Wassers zu veranschaulichen, dürfen die Kinder gemeinsam mit der Waldpädagogin beispielsweise Experimente durchführen und mit Naturmaterialien kleine Städte und einen Fluss bauen. Anmeldungen nimmt Susanne Kienzle per E-Mail an Susanne.Kienzle@enzkreis.de entgegen. Die Kinder sollten an das Wetter angepasste Kleidung tragen, die schmutzig werden darf und ein kleines Vesper dabei haben. (enz)

Am Donnerstag, 4. Juli: Bus- & Bahn-Team wandert von Schwarzenberg nach Neuenbürg



Eine Wanderung über den mystischen Steinkreis in Schwarzenberg ins Eulenbachtal und weiter nach Neuenbürg bietet das Bus- & Bahn-Team an.
Foto: Bus- & Bahn-Team; Fotograf: Hans-Peter Hauser

Wer Lust hat, mit dem ÖPNV unter Führung des Bus- und Bahn-Teams zu einer gemeinsamen Wanderung von Schömberg-Schwarzenbach nach Neuenbürg aufzubrechen, kann sich ab sofort für die Tour am Donnerstag, 4. Juli, anmelden.
Vom Treffpunkt um 9 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs geht es mit dem Regionalbus Linie 743 nach Schwarzenberg. Von dort führt die Wanderstrecke am mystischen Steinkreis vorbei ins Eulenbachtal und weiter Richtung Schömberg und Langenbrand. Von der Langenbrander Höhe können die Teilnehmenden einen einzigartigen Ausblick zur Schwäbischen Alb genießen, bevor es stetig abwärts über das Besucherbergwerk in Neuenbürg und anschließend bequem auf dem Frischglück-Pfad in die Innenstadt zu einer Schlusseinkehr geht. Die Rückfahrt ist gegen 17 Uhr mit der S6 nach Pforzheim geplant.
Die Tour ist ca. 14 Kilometer lang und einige kurze Auf- und Abstiege erfordern Kondition und Trittsicherheit. Passendes Schuhwerk wird daher vorausgesetzt, ein Rucksackvesper empfohlen. Teilnehmen können maximal 20 Personen. Die Kosten belaufen sich auf 9 Euro pro Person; ein eventuell vorhandenes D-Ticket ist bei der Anmeldung anzugeben. Diese nimmt Heike Wezel von der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt per E-Mail an heike.wezel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 gerne entgegen. Fragen zur Tour beantwortet Michael Bayer vom Bus- & Bahn-Team per E-Mail an busundbahnteam@web.de.
Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Zudem ist ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“: Am letzten Juni-Wochenende locken Keltermarkt in Gräfenhausen und Walk & Talk in Straubenhardt

Wer zum Wochenende hin gerne regionale und saisonale Produkte direkt vom Erzeuger in einem ansprechenden Ambiente einkaufen möchte, kann am Freitag, 28. Juni, Birkenfelds Ortsteil Gräfenhausen ansteuern. Im historischen Gebäude der Kelter (Kelterstraße Ecke Schulstraße) findet dort von 15 bis 19 Uhr der monatliche Markt statt. Neben Grundnahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Eier, Mehl und Nudeln können sich die Besucher auch mit selbstgefertigte Marmeladen, Honig von lokalen Imkern, Wildbret aus heimischen Wäldern und Wein aus Keltern versorgen. Daneben lädt die „Tortenspitze“ Straubenhardt zu Kaffee und leckerem Kuchen ein. Zudem wird an diesem Freitag ab 17 Uhr das Ensemble xTones musikalisch unterhalten. Die Kelter ist mit dem Bus 716 und 718 bis Haltestelle Rathaus Gräfenhausen

erreichbar. Parkplätze stehen an der Sixthalle zur Verfügung. Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung.



Mit einem fairen Kakao im Café im Alten Pfarrhaus endet die Veranstaltung Walk & Talk in Strauenhardt. Foto: privat; Fotograf: Gustav Bott

Mit einer Walk & Talk-Veranstaltung ist die Steuerungsgruppe Fairtrade Straubenhardt am Samstag, 29. Juni, dem fairen Kakao auf der Spur. Gemeinsam mit der international tätigen Kreditgenossenschaft Oikocredit lädt sie zu einem Spaziergang rund um Ottenhausen ein, bei dem die Teilnehmenden an sechs Stationen interessante Aspekte rund um das beliebte Getränk erfahren. Der Ausflug ist für die ganze Familie geeignet und führt vom Treffpunkt um 14 Uhr an der Turn- und Festhalle Straubenhardt-Ottenhausen, Schulstr. 4, auf rund drei Kilometern Länge rund um den Ortsteil zum Café im Alten Pfarrhaus, wo fairer Kakao auf die Teilnehmenden wartet. Der Spaziergang ist kostenlos, eine Anmeldung bei Annemarie Wackenhut von der Gemeindeverwaltung ist jedoch unter Telefon 07082 948626 oder per E-Mail an annemarie.wackenhut@straubenhardt.de erforderlich.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Zudem ist ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Am Donnerstag, 27. Juni: „Einfach nur singen“ im consilio in Mühlacker

Am Donnerstag, 27. Juni, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Aktion für Gartenliebhaber: Tag der offenen Gartentür am 30. Juni

Gartenfreunde können sich freuen: Am Sonntag, 30. Juni, sind zahlreiche private Gärten in der Region für Interessierte geöffnet. 20 Gärten mit ganz unterschiedlichen Gestaltungs-Schwerpunkten können von 11 bis 17 Uhr besucht werden.

Hinter Zäunen oder Mauern, vor neugierigen Blicken geschützt und öffentlich nicht zugänglich, verbergen sich oft wahre Gartenparadiese, von ihren Eigentümern mit viel Herzblut gestaltet und gepflegt. Meist handelt es sich um Zier- oder Naturgärten, in denen Bäume, Sträucher, Stauden und Sommerblumen gekonnt und fantasievoll kombiniert wurden. Abgerundet werden die Pflanzungen oft durch Teiche, Bachläufe, Stützmauern, Sitzbereiche, Gartendekorationen oder Kunstelemente. Als Besonderheiten sind in diesem Jahr ein Schaugarten mit heimischen Stauden zur Förderung der Insektenvielfalt sowie ein temporärer Garten mit mobilen Beeten und Pflanztaschen vertreten.



Am Tag der offenen Gartentür öffnen liebevoll gestaltete Garteneingänge den Zugang zu reizvoll angelegten Gartenparadiesen.

Das Besondere an dieser Miniaturgartenschau: Besucherinnen und Besucher können nicht nur das Ergebnis bewundern, sondern auch mit den Hobbygärtnern und Gärtnerinnen sprechen und sich die Ideen und die Entstehung des Gartens erklären lassen. Bei diesem Gedankenaustausch werden wertvolle Erfahrungen aus erster Hand weitergegeben, beispielsweise Empfehlungen zu robusten Pflanzensorten, zur Kulturführung und zur Abwehr von Krankheiten und Schädlingen. Die Gäste können sich von dieser Gartenideenwerkstatt inspirieren lassen, Anregungen zur Gestaltung des eigenen Gartens mit nach Hause nehmen – oder die schönen Gärten einfach nur genießen.

Die regionalen Veranstalter, der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine, der Enzkreis und die Stadt Pforzheim, sehen den Aktionstag als wichtigen Beitrag zur Förderung der Gartenkultur. Sie erhoffen sich auch Impulse im Hinblick auf die Förderung der Biodiversität, denn die offenen Gärten zeichnen sich durch eine große Vielfalt an Pflanzenkombinationen oft auch mit heimischen Pflanzen aus.



Naturnah gestaltete Gärten mit vielen verschiedenen Gehölzen und Stauden fördern die Biodiversität und bieten Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleintiere. Bilder: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch

Die Liste der teilnehmenden Gärten in der Region ist auf der Internetseite des Landratsamtes (www.enzkreis.de/offenegartentuer) hinterlegt. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass das Betreten der Gärten auf eigene Gefahr erfolgt. Schmale Wege, Treppen, Trittsteine und Rasenpfade sind meist nicht barrierefrei und können bei feuchter Witterung rutschig sein. Aus Rücksicht auf die Eigentümer und andere Gäste wird gebeten, keine Hunde zum Besuch mitzubringen. (enz)

Landwirtschaft hautnah erleben: Gleich zwei Betriebe in Neuhausen gewähren Einblicke in ihre Arbeit

Im Rahmen der Landesaktion „Gläserne Produktion“ lädt der Betrieb Philipp (Birkenhof) in Neuhausen gemeinsam mit Rudi Nagel am Mittwoch, 3. Juli, ab 17:30 Uhr alle Interessierten zu einer Hofführung ein. Die Familie Philipp wird bei einem Rundgang zeigen, wie sich Umwelt-, Klima- und Naturschutz mit der landwirtschaftlichen Produktion verbinden lassen. Rudi Nagel, dessen Betrieb in direkter Nachbarschaft liegt, gibt Einblicke in die Freiland-Schweinehaltung. Zudem werden aktuelle Themen wie beispielsweise die Herausforderungen und Entwicklungen in der Landwirtschaft diskutiert sowie Fragen beantwortet.

Wer an der kostenfreien Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 28. Juni auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt oder per Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de anmelden. Für Fragen steht Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1853 gerne zur Verfügung. (enz)

Breitband im Enzkreis: Vodafone und Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis schalten erste Kunden ans Glasfaser-Netz

Für die Einwohnerinnen und Einwohner des Enzkreises wird ihr Wunsch nach Gigabit-schnellem Internet, TV- und Musik-Strea-

ming in höchster Qualität und ruckelfreien Videokonferenzen aus dem Homeoffice jetzt Realität. Zusammen mit Landrat Bastian Rosenau haben am 13. Juni 2024 Jörg-Michael Teply, Vorsitzender des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis, und Rolf-Peter Scharfe, Leiter Glasfaserkooperationen bei Vodafone Deutschland, die Anschaltung der ersten Familie in der Gemeinde Ötisheim an das hochmoderne Glasfaser-Netz des Zweckverbands Breitbandversorgung im Enzkreis bekannt gegeben.

Das hier bereits verlegte Netz ist Teil einer umfangreichen Infrastrukturmaßnahme im gesamten Enzkreis. In den nächsten Jahren werden hier bis zu 12.000 derzeit noch unterversorgte Haushalte und Unternehmen in vielen Gemeinden Gigabit-schnelle Glasfaser-Anschlüsse erhalten – mit Unterstützung von Fördermitteln des Bundes und des Landes Baden-Württemberg. Dass die Nachfrage nach schnellem Internet in der Region groß ist, zeigt die bereits abgeschlossene Vorvermarktung. Mehr als ein Drittel aller im Ausbaugebiet liegenden Anwohnerinnen und Anwohner hat sich bereits für einen Glasfaser-Anschluss entschieden – die meisten für die schnellstmögliche Gigabit-Geschwindigkeit. So ist die Bevölkerung des Enzkreises bestens auf die digitale Zukunft vorbereitet.

Jörg-Michael Teply, Vorsitzender des Zweckverbandes Breitbandversorgung: „Die aufwändigen Vorarbeiten haben sich gelohnt. Der Zweckverband hat bei Bund und Land Fördermittel in Höhe von rund 300 Millionen Euro beantragt. Für die ersten drei Ausbaukommunen haben wir in den zurückliegenden drei Jahren etwa 46 Millionen Euro investiert, über 100 Kilometer Leitungen verlegt und 2.500 Hausanschlüsse erstellt. Das Engagement des Zweckverbands macht sich nun bezahlt."

Rolf-Peter Scharfe, Leiter Glasfaserkooperationen bei Vodafone Deutschland: „Die Anschaltung erster Kundenanschlüsse ist für uns ein ganz besonderer Zeitpunkt. Denn erstmals können Anwohnerinnen und Anwohner im Enzkreis erleben, wie sich Highspeed-Internet über Glasfaser in den eigenen vier Wänden anfühlt. Wir freuen uns, in den kommenden Jahren noch viele weitere Bürgerinnen und Bürger mit Gigabit-schnellem Internet versorgen zu können. Denn Glasfaser ist der Enabler für Wirtschaft, Bildung, und Wohlstand. Und macht den Enzkreis so zu einer der modernsten und zukunftssichersten Gigabit-Regionen Deutschlands."

Der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis kümmert sich um den Bau und die Weiterentwicklung des passiven Glasfaser-Netzes. Vodafone schließt die Netz-Segmente nach Fertigstellung Bereich für Bereich über insgesamt je ein neu errichtetes PoP-Gebäude pro Ortschaft an seine aktive Netzinfrastruktur an. Diese Anschlüsse sind redundant ausgelegt – das erhöht die Ausfallsicherheit. Zusätzlich kümmert sich Vodafone um den Betrieb, die Vermarktung der Anschlüsse sowie die Bereitstellung von Diensten wie Internet, TV und Telefonie.

In Straubenhardt, Ötisheim und Birkenfeld ist der Tiefbau weitestgehend abgeschlossen und die Adressdaten zur weiteren technischen Anschaltung werden nach und nach an Vodafone übergeben. Hier werden alle Anwohnerinnen und Anwohner, die in der Vorvermarktung einen Versorgungsvertrag mit Vodafone abgeschlossen haben, in den kommenden Monaten an das Glasfaser-Netz angeschlossen. Damit das reibungslos funktioniert, kontaktiert Vodafone die Kunden zeitnah zur Abstimmung eines persönlichen Anschalt-Termins.

Die Anschlüsse in den bereits 10 ausgebauten bzw. noch im Bau befindlichen Kommunen (Birkenfeld, Straubenhardt, Ötisheim, Friolzheim, Illingen, Knittlingen, Mönsheim, Neuenbürg, Wimsheim und Wurmberg) können Schritt für Schritt in Betrieb genommen werden, der Bau soll dort bis 2026 abgeschlossen sein. Daneben plant der Zweckverband im Juli die Zuschlagserteilung für den Ausbau von knapp 1.000 Adressen in Heimsheim und Sternenfels. Zum Jahresende 2024 bzw. Anfang 2025 soll auch der Zuschlag zum Ausbaustart in Eisingen, Kämpfelbach und Königsbach-Stein erfolgt sein, wo nochmals 1.200 Adressen mit Glasfaser erschlossen werden.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.breitband-enzkreis.de. (enz)



v.l.n.r.: Verbandsgeschäftsführer Florian Enghofer, Bürgermeister Martin Steiner (Birkenfeld), Bürgermeister Werner Henle (Ötisheim), Rolf-Peter Scharfe (Leiter Glasfaserkooperationen bei Vodafone Deutschland), Landrat Bastian Rosenau, Lena Klemm (Projektleiterin Vodafone), Verbandsvorsitzender Jörg-Michael Teply, Steffen Ringwald (Geschäftsführung Netze BW GmbH), Stefanie Seemann MdL und Prof. Dr. Erik Schweikert MdL bei der Anschaltung der ersten Familie in der Gemeinde Ötisheim an das hochmoderne Glasfaser-Netz des Zweckverbands Breitbandversorgung. Foto: Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis Fotograf: Tobias Kern

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport informiert

Digitalisierung: Robotik in der Grundschule – 101 Schulen erhalten Robotik-Sets aus dem Innovationsprogramm Digitale Schule

Staatssekretärin Sandra Boser MdL: „Der Einsatz von Robotik ermöglicht es den Kindern, frühzeitig digitale Kompetenzen, technologisches Verständnis und den Umgang mit digitalen Werkzeugen zu entwickeln – gezielt und lebensnah."

Das Landesmedienzentrum (LMZ) stattet im Auftrag des Kultusministeriums aus Mitteln des Innovationsprogramms „Digitale Schule" jährlich 101 Grundschulen mit Robotik-Sets aus und stellt darauf abgestimmte Fortbildungen sowie Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Das Projekt „Robotik in der Grundschule" verfolgt das Ziel, Grundschulkinder auf die digitale Zukunft vorzubereiten und Robotik in den Unterricht zu integrieren. Teilnehmende Schulen verpflichten sich, an Fortbildungen teilzunehmen und die Inhalte an eine umliegende Schule weiterzugeben, um dadurch ihr Wissen zu multiplizieren. Nach dem erfolgreichen Piloten werden 2024 zwei Projekttranchen mit je 101 Grundschulen berücksichtigt, sodass gegen Jahresende 404 Grundschulen am Programm „Robotik in der Grundschule" teilnehmen.

Staatssekretärin Sandra Boser MdL, die am Kultusministerium für die Digitalisierung zuständig ist, hat heute (11. Juni) stellvertretend für alle teilnehmenden Schulen das erste Robotik-Set an die Maria Montessori Grundschule in Stuttgart-Hausen übergeben. Die Schülerinnen und Schüler machten sich umgehend dran, Legosteine, Motoren und Sensoren auszuprobieren, um Roboter unterschiedlicher Art zu bauen und diese dann mittels Tablets zu programmieren. „Es beeindruckt zu sehen, mit wie viel Freude und Interesse die Kinder an das Thema Robotik herangehen – ohne Berührungsängste, mit viel Kreativität", sagt Boser und fügt

an: „Der Einsatz von Robotik ermöglicht es den Kindern, frühzeitig digitale Kompetenzen wie Programmierung, technologisches Verständnis und den Umgang mit digitalen Werkzeugen zu entwickeln, und das mit allen MINT-Elementen, gezielt und lebensnah.“ Schülerinnen und Schüler würden angeregt, Probleme zu lösen, kreativ zu denken, mit anderen zu kooperieren und zu argumentieren. Das fördere fachliche und sozial-emotionale Kompetenzen, sagt Boser, und Schulleiterin Wiebke Schönfeld ergänzt: „Wir freuen uns sehr, die Robotik-Sets zu erhalten. Sie finden ihren Einsatz in unterschiedlichster Weise im Unterrichtsalltag und auch darüber hinaus. Sobald der Umbau an unserer Schule abgeschlossen ist, besitzt die Maria Montessori Grundschule ein eigenes Bauzimmer, in dem diese Materialien ihren besonderen Platz erhalten und zum gemeinsamen Bauen und Entwickeln einladen.“ Die Lehrerinnen Lisa Weing und Jennifer Fröhlich freuen sich, die Robotik-Sets in der AG „Programmieren“ nutzen zu können, sie sagen unisono: „Wir sind sehr gespannt, die Sets und die ergänzenden Materialien im Unterrichtsalltag einzusetzen. Die Sets und die App laden die Schülerinnen und Schüler ein, selbstständig Projekte (nach) zu bauen und diese zu programmieren.“

Weitere Informationen:
Zum Projekt
„Robotik in der Grundschule“ ist ein Teil des Innovationsprogramms „Digitale Schule“ des Kultusministeriums (bis 2026 insgesamt 16 Millionen Euro Investitionen). Das Programm verfolgt das Ziel, die Digitalisierung der Schulen konsequent und flächendeckend umzusetzen und bietet Impulse für den bildungsplanbezogenen Einsatz digitaler Technologien und Medien.
Das Projekt soll dabei unterstützen, dass Lernende kooperative und kreative Problemlösungskompetenzen sowie mathematische und sozial-emotionale Kompetenzen erwerben. Ein besonderes Anliegen ist dabei auch, insbesondere Mädchen spielerisch für Technik zu begeistern.
Was wird gefördert?
Förderung der kognitiven Entwicklung: Durch die Arbeit mit Robotern werden kognitive Fähigkeiten wie Problemlösung, logisches Denken, räumliches Vorstellungsvermögen und kritisches Denken entwickelt. Kinder lernen, Probleme zu identifizieren, Lösungsansätze und -wege zu planen und umzusetzen.
Förderung der kreativen und innovativen Denkweise: Robotik ermöglicht es den Lernenden, ihre Kreativität zu entfalten und innovative Ideen zu entwickeln. Sie können eigene Roboter entwerfen, bauen und programmieren. Das stärkt Vorstellungskraft und Problemlösungsvermögen.
Förderung des interdisziplinären Lernens: Robotik integriert Disziplinen wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Lernende können mathematische Konzepte anwenden, wissenschaftliche Prinzipien erforschen, technologisches Verständnis entwickeln.
Förderung sozialer Kompetenzen: Die Zusammenarbeit verbessert die Teamarbeit, Kommunikation, Kooperation und Konfliktlösung. Man lernt, effektiv in Gruppen zu arbeiten und eigene Ideen zu teilen.
Vorbereitung auf die digitale Zukunft: Robotik ermöglicht es den Lernenden, sich auf eine zunehmend digitalisierte Welt vorzubereiten.
Ausführlichere Infos rund um „Robotik in der Grundschule“ erhalten Sie hier auf der Website des LMZ – inklusive Erklärvideos und Unterrichtsentwürfen.

Allgemeine Infos zur Digitalisierung an Schulen
Das Kultusministerium hat die Rahmenbedingungen für die Transformation der Schulen in die Digitalität geschaffen. Schulgesetzänderung, Digitalisierungsstrategie, Digitale Bildungsplattform SCHULE@BW (inkl. digitaler Arbeitsplatz), Innovationsprogramm „Digitale Schule“ – mit diesen Veränderungen und Neuerungen kann der „Lernraum Schule“ in die digitale Welt ausgeweitet werden, das sind echte Meilensteine. Hiermit stehen nun die notwendigen Strukturen bereit. Lehrkräfte verfügen in Baden-Württemberg künftig über die geeignete zeitgemäße technologische Ausstattung, die sie befähigt, ihre pädagogischen Aufgaben wahrnehmen zu können. Die Leitperspektive Medienbildung ist zudem fester Bestandteil des Bildungsplanes in Baden-Württemberg.

Sonstiges
Für die Sekundarstufe I soll ab 2024 ein ähnliches Angebot „Computational Thinking“ an 101 Schulen angeboten werden.

Deutsche Rentenversicherung

Ausbildungsplatzsuche zählt für die Rente Schulabgehende sollten sich bei der Agentur für Arbeit melden

Die Abschlussprüfungen sind geschafft und mit der Zeugnisübergabe gehört für viele junge Menschen die Schule der Vergangenheit an. Dann beginnt für die meisten Jugendlichen die Suche nach einem Ausbildungsplatz. Was viele nicht wissen: diese Ausbildungsplatzsuche kann bei der gesetzlichen Rentenversicherung angerechnet werden und spätere Rentenansprüche mitbegründen. Wie junge Menschen das geltend machen können, zeigt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) auf. Schulabgängerinnen und -abgänger im Alter zwischen 17 und 25 Jahren, die nicht sofort einen Ausbildungsplatz finden, sollten sich dafür bei der Agentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de) als ausbildungsplatzsuchend melden. Damit die Zeitspanne als Anrechnungszeit berücksichtigt wird, muss die Suche nach einem Ausbildungsplatz mindestens einen Kalendermonat dauern. Keine Rolle spielt dagegen, ob ein Schulabschluss vorliegt oder während der Suche Leistungen von der Agentur für Arbeit bezogen werden. Sinnvoll vor allem für all diejenigen, die nicht genau abschätzen können, wann sie in die Ausbildung starten können.
Wer bei der Arbeitsplatzsuche älter als 25 Jahre ist, kann in bestimmten Fällen auch Anrechnungszeiten hinterlegen. Zur Abklärung der Voraussetzungen empfiehlt sich die individuelle Beratung durch die DRV BW.

Information und Beratung
Ausführliche Informationen gibt es online auf www.rentenblicker.de, dem Jugendportal der Deutschen Rentenversicherung. Mehr Informationen enthalten die kostenfreien Broschüren „Berufsstarter und Rente“, „Tipps für den Berufsstart“ und „Das Renten-ABC“ Sie können unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden. Das Team am kostenlosen Servicetelefon hilft auch unter 0800 1000 4800 gerne weiter.

Werner Seifert nimmt seine Arbeit als ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund im Landkreis Enzkreis auf

In den kommenden Jahren wird er sich hier um die Anliegen der Versicherten kümmern, Anträge aufnehmen und Fragen rund um das Thema Rente beantworten. Mit seinem ehrenamtlichen Engagement sorgt Seifert für eine ortsnahe und persönliche Verbindung der Rentenversicherung zu ihren Versicherten. Er wurde von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund als Versichertenberater gewählt. Die Vertreterversammlung ist das Parlament der Rentenversicherung. Sein Mandat erhält er im Rahmen der Sozialwahl von den Versicherten. Zur Wahl als Versichertenberater aufgestellt wurde Seifert durch die BfA DRV-Gem. „Ich freue mich darauf, die Menschen in meiner Umgebung zukünftig bei Fragen zum Thema Rente unterstützen zu dürfen“, so Seifert. Bundesweit engagieren sich rund 2.600 Ehrenamtliche als Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund. Sie nehmen jährlich über 200. 000 Rentenanträge sowie Anträge auf Klärung des persönlichen Versicherungskontos auf. In über einer Million Beratungen pro Jahr informieren sie über die Voraussetzungen der verschiedenen Renfenarten und die Möglichkeiten zum persönlichen Rentenbeginn sowie zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung. Diese Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater arbeiten ehrenamtlich.

Weitere Informationen zu den Versicherberaterinnen und Versichertenberatern der Deutsche Rentenversicherung Bund stehen im Internet unter www. drvbund.
Kontaktdaten
Werner Seifert
Versichertenberater
Deutsche Rentenversicherung Bund
75245 Neulingen
Telefon: 07237-7416
E-Mail: werner.seifert@posteo.de

Generationen für den Arbeitsmarkt erhalten Präventions- und Reha-Angebote erfolgreich und hoch im Kurs

Die Deutsche Rentenversicherung wird in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem mit den Leistungen rund um das Thema Rente in Verbindung gebracht. Mit Blick auf die aktuelle politische Diskussion um die Ausgestaltung der Alterssicherungssysteme stellte Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende der Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW), klar: „Die DRV Baden-Württemberg ist mehr und - als größter regionaler Rentenversicherungsträger in Deutschland - im Bereich Prävention und Rehabilitation eine starke Partnerin für Versicherte und Unternehmen in der Region." Der Arbeitsmarkt der Zukunft steht und fällt mit der Dauer der Erwerbstätigkeit von Arbeitnehmenden. Vor diesem Hintergrund ging ihr Appell Richtung Landesregierung: „Es ist wichtig, dass wir am Ball bleiben und mit weiteren Investitionen auch auf die wachsenden Bedürfnisse der Menschen reagieren."

Präventions- und RehaLÄND Baden-Württemberg
Wer frühzeitig vorsorgt, ist auf dem richtigen Weg. „Das Plus von 85,7 Prozent bei der Inanspruchnahme unserer Präventionsangebote RV Fit und RV Fit KOMPAKT belegt, dass diese passgenau auf die Bedürfnisse der Berufstätigen abgestimmt sind", stellt Hans-Michael Diwisch, alternierender Vorsitzender der Vertreterversammlung, fest. Beide kostenfreie Programme gehen mit Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung erfolgreich erste gesundheitliche Probleme aktiv an.
Auch im Reha-Bereich verzeichnet die DRV BW einen beachtlichen Zuwachs. „Reha rettet Lebensläufe, wenn komplexe gesundheitliche Probleme therapiert werden können. Gerade an den Schnittstellen zwischen Firmen und Arbeitnehmenden ist eine Unterstützung durch die Fachleute der DRV Baden-Württemberg hilfreich und kann sogar Jobs mit Perspektiven eröffnen", so Diwisch weiter.

Arbeitsmarkt der Zukunft
Die DRV BW nimmt sich der gesellschaftlichen Herausforderung fehlender Fach- und Arbeitskräfte mit dem Firmenservice - flankiert von den Ansprechstellen für Prävention und Reha – flächendeckend an. Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) können von den Leistungen profitieren. Das Ziel ist, die Generationen fit für den Arbeitsmarkt zu erhalten. Firmen, die Demografie als Chance sehen und auf Mehrgenerationen-Belegschaften bauen, sind keine Seltenheit. Laut Statistischem Landesamt BW belegt THE LÄND 2023 deutschlandweit die höchste Beschäftigungsquote der älteren Generation, denn jeder neunte Beschäftigte ist über 60 Jahre. „Mit den Angeboten der DRV BW steht der Arbeitsmarkt der Zukunft an dieser Stelle auf einem guten Fundament", stellte Bauer fest.

Ausbildung, Duales-Studium und Mentoring-Programm
Ein Erfolgsmodell ist weiterhin das attraktive Angebot der DRV BW mit zwei Ausbildungs- und drei Dualen Studiengängen, die der Vertreterversammlung im Rahmen der neuen Kluge-Köpfe-für-die-Rente-Kampagne durch Teamleiterin Miriam Fritz vorgestellt wurden. Jedes Jahr starten hier über 100 junge Menschen bei der DRV BW. Für den Arbeitsplatz mit Zukunft braucht es jedoch viele Bausteine: Neben einer guten Ausbildung, Weiterbildungsmaßnahmen, modernen Arbeitsmitteln und flexiblen, familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen setzt die DRV BW zunehmend auf die Qualifizierung neuer Führungskräfte aus den eigenen Reihen. Mentees wie Selina Brenner und Lilli Schilling sehen einen hohen Mehrwert in dem Mentoring-Programm für weibliche Führungskräfte. Es gehe neben klassischen Führungsthemen und Veränderungsprozessen auch um ein klares Verständnis für die Geschlechterrollen und eine angepasste Kommunikation. Im gemeinsamen Austausch mit den Anwesenden wird klar: Mentoring ist eine Geschichte von Vertrauen und gemeinsamer Entwicklung. Es gibt vielfältige Fragen der Diversität durch Führungskräfte zu moderieren. Für diese spannende Herausforderung müssen Unternehmen unterstützende Formate bereitstellen. „Wir haben damit bisher ausgezeichnete Erfahrungen gemacht und unsere Programme um Meet to lead für alle potentiellen Führungskräfte ergänzt", betont Direktorin Gabriele Frenzer-Wolf am Rande der Vertreterversammlung.

Ehrenamtliche Mitglieder der Selbstverwaltung geehrt
Für ihr 25-jähriges Engagement wurden geehrt: Herbert Gassert (Mitglied im Widerspruchsausschuss des Regionalzentrums Schwäbisch Hall und stv. Mitglied im Haushaltsausschuss) und Hans Krix (ehrenamtlicher Versichertenberater an fünf verschiedenen Standorten bei Gemeinden und Stadtverwaltungen).
Hans-Michael Diwisch (alternierender Vorsitzender der Vertreterversammlung und Vorsitzender des Haushaltsausschusses) wurde für sein 15-jähriges Engagement geehrt.

Hintergrundinformation
Die DRV Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit demokratischer Selbstverwaltung, also keine unmittelbare staatliche Behörde. Die Vertreterversammlung ist das „Parlament" der DRV. Versicherte, Rentner und Arbeitgeber haben über ihre gewählten Repräsentanten dort und im Vorstand ein maßgebliches Mitspracherecht bei der DRV Baden-Württemberg. Die Vertreterversammlung besteht aus jeweils 15 Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeber und Versicherten. Sie werden bei der Sozialwahl gewählt.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Die Vakanzvertretung hat seit dem 1. September 2023 Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen.
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat
Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel.: 07231-104870, Mobil: 0174 2451674
oder E-Mail: thomas-brommer@hotmail.de
Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Donnerstag, 20.06.2024
20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus in Königsbach.

Sonntag, 23.06.2024, 4. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfingen mit Pfarrer Paul Ludwig Böcking.